

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 34

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

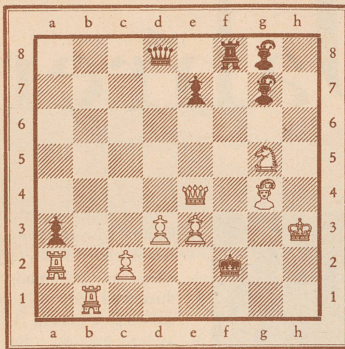
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

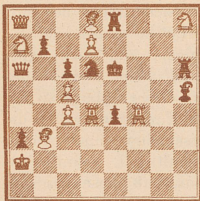
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 236
A. TRILLING, ESSEN
Urdruck



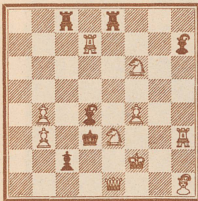
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 237
S. SUBRAHMANYAM
The Problemist 1931



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 238
C. MANSFIELD, BRISTOL
3. Preis B. C. S. 1930/31



Matt in 2 Zügen

Der Wettkampf Capablanca-Euwe.

In Amsterdam fand in der zweiten Junihälfte ein Wettkampf zwischen dem Ex-Weltmeister Capablanca und dem holländischen Großmeister Dr. Euwe auf 10 Partien statt. Das Treffen, das schachlich nichts Außerordentliches bot, endete mit 5½ zu 3½ zugunsten Capablancas.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partie Nr. 95

Gespielt am 14. Juli 1931 zu Amsterdam.

Weiß: Dr. Max Euwe.

1. d2—d4 Sg8—f6
2. c2—c4 e7—c6
3. Sb1—c3 Lf8—b4
4. e2—c3¹⁾ b7—b6
5. Sg1—e2²⁾ Lc8—b7
6. a2—a3 Lb4xc3+
7. Se2xc3 0—0
8. d4—d5³⁾ Dd8—c7
9. Lf1—e2 d7—d6
10. 0—0 c7—c6⁴⁾
11. d5xc6⁵⁾ De7xc6⁶⁾
12. b2—b3⁷⁾ Sb8—d7
13. Lc1—b2 Sd7—c5
14. Dd1—d4 c6—c5

Schwarz: Capablanca.

15. Dd4—d2 Ta8—d8⁸⁾
16. f2—f4⁹⁾ Sc5—g4
17. Le2xg4 Sf6xg4
18. e3—c4 Lb7xc4¹⁰⁾
19. Sc3xc4¹¹⁾ De6xc4
20. Ta1—c1 De4—b7¹²⁾
21. Lb2xg7¹³⁾ Kg8xg7
22. Dd2—c3+ Kg7—g8¹⁴⁾
23. h2—h3¹⁵⁾ f7—f5
24. h3xg4 Db7—g7¹⁶⁾
25. Dc3xg7+ Kg8xg7
26. g4xf5¹⁷⁾ Tf8xf5

Remis.¹⁸⁾

¹⁾ In der 1. Partie des Wettkampfes spielte Capablanca an dieser Stelle 4. Dc2.

²⁾ Eine Neuerung?

³⁾ Vielleicht verfrüht.

⁴⁾ Auch dies scheint ein neuer Gedanke zu sein. Gewöhnlich bleibt dieser B auf c7 oder wird sofort nach c5 gespielt.

⁵⁾ Da 11. dxc, Sxc6 offenbar wenig erstrebenswert ist, standen dem Weißen noch folgende zwei Fortsetzungen zur Verfügung: I. 11. e4, worauf 11... cxd 12. cxd, cxd 13. cxd, Sxd5 14. Sxd5, Lxd5 15. Dxd5, Dxe2 wegen 16. Dxa8 nicht angängig wäre. II. 11. Lf3, worauf nach der Folge 11... cxd 12. cxd, cxd 13. Sxd5, Sxd5 14. Lxd5, Lxd5 15. Dxd5, Sd7 16. Tc1, Sf6 17. Dxd6? wegen 17. Td8 18. Dxe7, Txe1 matt als großes Versehen bestraft würde.

⁶⁾ Besser als fxc. Capablanca hat die Eröffnung gut behandelt. Der weiße Damenläufer läßt sich schwer entwickeln.

⁷⁾ Hier kam auch Dd4 in Frage.

⁸⁾ Auch sofortiges d5 war möglich; z. B. 16. cxd, Sxd5 17. Lc4, Sxc4 18. bxc, Sxc3 19. Dxc3 mit Remisschluß.

⁹⁾ Auf 16. Td1 konnte folgen: 16... d5 17. cxd, Sxd5 18. Lc4, Sxc4 19. bxc, Sxc3 20. Dxc3 (nicht 20. Dxd8?, Se2+ 21. Kh1, Lxg2+ 22. Kxg2, Dg4+ 23. Kh1, Df3 matt), Dg6 mit besserem Spiel für Schwarz.

¹⁰⁾ Vorsichtiger wäre f7—f5.

¹¹⁾ Zu riskant wäre 19. f5, Lxf5 (D5 20. Tf4) 20. Tacl, Dh6 usw.

¹²⁾ Nicht Df5 wegen 21. h3 nebst g4.

¹³⁾ Nach 21. h3. Sh6 22. f5, f6 wäre alles unklar.

¹⁴⁾ Man konnte sich auch auf 22... f6 23. Dg3, Kh8 24. Dxc4, Tg8 einlassen.

¹⁵⁾ Oder 23. Dg3, f5 24. h3 etc.

¹⁶⁾ Nach 24... fxc würde Weiß durch f5 zum Angriff kommen.

¹⁷⁾ Schwach wäre 26. Te7+ wegen 26... Tf7 27. Txf7+, Kxf7 28. gxf, Kf6 29. g4, Tg8 mit Gewinnstellung für Schwarz.

¹⁸⁾ Nach 27. Te7+, Tf7 28. Txf7+, Kxf7 sind keine Gewinnchancen mehr vorhanden.

Eine zweischnellige und lebhaft Partie.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. A. Seitz.

Lösungen:

Nr. 226 von Votruba: (Kd1 Dg7 Lc8 d4 Se4 f1; Kd3 Ta8 h4 La7 Bb4 g5 h3. Matt in 3 Zügen.)

1. Dd7 (droht 2. Sf2+ 3. Sd2#).

1... Lxd4 2. Db5+ etc. 1... Tf4 2. La6+ etc.

1... Kxc4 2. Sd2 etc.

1. De5? scheitert an 1... Le5!!

Nr. 227 von Schlegl: (Ka6 Dg6 Td7 h1 Lb4 f1 Sc2 c5 Ba2 b5 c2 f2; Kd1 Dh7 Tc1 La7 d5 Sa3 Bb2 c6 d4 g4 h3. Matt in 2 Zügen.)

1. e2—e4! (droht 2. Ld3#).

1... KxS SxS dxc3 ep. Lxc4

2. Ld3 Dxc4 Sxc3 Sxc3+

Nr. 228 von Hesselgren: (Ke8 Db1 Ta5 c7 Le2 g1 Sd5 h2 Bf2 f5 g3; Kd4 Tc2 h4 Lh8 Sf3 g5 Bb3 c3 f6 f7. Matt in 2 Zügen.)

1. Td7! (droht 2. Sxf6#).

1... Txc2+ Txe4+ Se5 Se4 Ke5

Se3 Se7 f3 Sxf3 Sxc3+

Nr. 229 von Challenger: (Kh2 Dc6 Ld8 Sd6 Be2 f6 h3 h4; Kd5 Td1 Lf1 Se1 h6 Ba7 d2 f2 f3 f7. Matt in 3 Z.)

1. Le7! (droht 2. Dc4 etc.) 1... Kxf6 2. Sf5 etc.

1... Ke6 2. Se8 etc. 1... Kd4 2. Sb5 etc. 1... Sg4 2. BxS etc. 1... Sf5 2. Sc4 etc.

Nr. 230 von Blake: (Kh7 Da5 Td6 Lb3 Sg4; Ke4 Df2 Lg1 Sc1 Bb5 b7 c3 f3 f4 h5. Matt in 3 Zügen.)

1. Db6! (droht 2. Dd4 und falls 1... SxL 2. Sf6).

1... Dxd2 2. Lc2 etc. 1... BxS 2. Dxb7+ etc. 1... Kf5 2. Le6 etc.

Nr. 231 von Drese: (Kf5 Df1 Le1 h1 Sc3 d3 Be2 d5 c3 f4; Kc4 Dc8 Ta5 h4 La3 Sb7 Bb6 d6 d7 f6 h2 h5. Matt in 2 Zügen.)

1. Se4!!

*

An verschiedene Löser: Da die Korrektheit von Nr. 214 (Vierzüger von Palatz) immer noch bezweifelt wird, tragen wir die Widerlegung auf die Verführung 1. d2—d3?, auf die fast alle Löser hereingefallen sind, nach: 1. d2—d3? c7—c5! 2. Tfc4 Ld4! oder 2. Te4, c5—c4!!

Sonnengebräunte, gesunde Haut

jugendfrisches Aussehen geben Ihnen

NIVEA-CREME

NIVEA-ÖL

(Hautfunktions-
u. Massage-Öl)

Beide enthalten — als einzige ihrer Art — das hautpflegende Euzerit, beide vermindern die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes u. geben wundervoll bronzene Hauttönung — auch bei bedecktem Himmel. Nivea-Creme wirkt an heißen Tagen angenehm kühlend. Nivea-Öl hingegen schützt bei unfreundlicher Witterung gegen zu starke Abkühlung, die leicht zu Erkältungen führen kann, so daß Sie auch an kühlen, unfreundlichen Tagen in Luft und Wasser baden können.

Nivea-Creme: In Dosen Fr. o. 50—2.40, in Zinntuben Fr. 1.— und Fr. 1.50 / Nivea-Öl: In Flaschen Fr. 1.75 und 2.75

Hergestellt durch: PILOT A.-G., BASEL

